

HANDLUNGSEMPFEHLUNG ZUM CORONAVIRUS (COVID-19)



Auch die Vaping-Industrie engagiert sich dafür, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Selbst wenn im Einzelhandel der Vaping-Branche bereits hohe Hygiene-Standards in den Filialen eingehalten werden, empfehlen wir die folgenden zusätzlichen Maßnahmen:

- **Vorübergehende Einstellung von „Vor-Ort“ Probe-Angeboten**

Um das Risiko einer Virusübertragung aufgrund des Testens von Vaping-Produkten durch den Kunden (z. B. durch in Filialen oder bei Vape-Shows übliche „Liquidbars“) zu minimieren, empfehlen wir, das Probe-Angebote wie das Testen von Liquids oder Hardware im Einzelhandel oder auf Messen ausgesetzt werden.

- **Vaping-Equipment sollte nicht geteilt werden**

Wir halten unsere Kunden dazu an, ihre Dampfgeräte nicht mit anderen Menschen gemeinsam zu nutzen. Kunden, die Hardware oder Liquids in Geschäften kaufen, sollten darauf hingewiesen werden, dass sie ihr Gerät aufgrund des Risikos der Übertragung des Virus nicht mit anderen Personen teilen sollten.

- **Mitarbeiter im Vaping-Einzelhandel zu Hygienepraktiken anhalten**

Allgemein gültige Hygienepraktiken wie regelmäßiges und gründliches Händewaschen sowie Niesen oder Husten in ein Tuch / die Armbeuge können das Risiko einer Übertragung des Virus erheblich verringern.



Dustin Dahlmann
Vorsitzender BFTG